

Gelnhäuser Neue Zeitung

Samstag, 16. August 2014

Carlos Krause ist Ehrenmitglied

Ex-Intendant für Lebensleistung geehrt

Bad Orb (nu). Kammer­sänger Carlos Krause hat die Produktionen der Opernaka­demie Bad Orb 24 Jahre als In­te­nant und Regisseur geleitet. In dieser Zeit hat Krause nicht nur unvergessene In­se­zierungen auf die Beine ge­stellt und unzähligen jungen Nachwuchs­talenten den Weg auf die Opernbühnen ermög­licht.

Er hat in knapp einem Vier­tel­jahr­hun­dert die Opernaka­demie maßgeblich geprägt und sie zu dem entwickelt, was sie heute ist: ein von Solisten und In­te­nanten ge­schätztes Opernhaus. Im vergan­genen Jahr führte er ein letztes Mal Regie bei der Oper „Hänsel und Gretel“, bevor er den Stab an Erik Biegel weiterreichte.

Vor der Premiere und dem damit auch verbundenen Start in eine neue Ära versammelten sich der Vereinsvorstand der Opern­akademie im Foyer der Kon­zerthalle. Ein kleines Kam­

merorchester gab zur Unter­malung des feierlichen Mo­ments einen Vorgesmack auf „Die Zauberflöte“.

■ Dank für Verdienste

„In Würdigung seiner außer­ordentlichen Verdienste um die Opern­akademie Bad Orb verleihen wir ihrem lang­jäh­rigen Leiter, Intendanten und Regisseur, unserem Freund, Kammer­sänger Carlos Krause, in großer Verbundenheit die Ehrenmitgliedschaft“, sagte die Vorsitzen­de Dr. Karin Metzler-Müller und überreichte Krause die Urkunde. Für seinen jahrzehntelangen Einsatz, seine Ideen, kreative Kompe­tenz und richtungsweisende Arbeit sei die Opern­akademie ihm zu Dank verpflichtet. Als kleines Präsent gab es für ihn noch seinen Lieblingskuchen, einen einfachen Mandelstreu­selkuchen.



Carlos Krause (sitzend), umgeben von Dr. Karin Metzler-Müller (3. von links), Dirigent Michael Millard (6. von links), einigen Vor­standmitgliedern und Musikern.
Foto: Heinrich)